



Phot. Schneider

**Das ausgezeichnete Haarwuchsmittel „Trilysin“,**

*das den Haarboden stärkt und kräftigt und die Gesundheit und Schönheit des Haares fördert und bewahrt*

die ganze unglückselige Reise nach Baden-Baden... die schrecklichen sechs Monate hinter deutschen Gefängnismauern... ihre Fahrt mit der mürrischen alten Geheimrätin Schirmer nach Berlin... die tödliche Langeweile in ihrem Hause... die vielen Freunde, die sie sich in Berlin zugelegt hatte... ihre überstürzte Rückreise nach Paris... der Krieg... die Lazarettliebschaften... dann die paar schönen Wochen in Montreux... Claudes spurloses Versinken im Nichts... und jetzt... was stand ihr jetzt noch bevor? Das war die Frage. Sie schaltete das Licht wieder ein, griff hastig nach Puder und Schminke und begann, ihr Gesicht wieder aufzufrischen. Das beruhigte sie etwas. Sie sah jetzt wieder ganz passabel aus. War es nicht einfach verrückt von ihr, sich über die Zukunft Sorgen zu machen? Sie konnte ihr noch viel Schönes bringen. Warum nicht?

Sie legte sich wieder hin und schlief auch sofort ein. Am nächsten Morgen erwachte sie erst spät und klingelte nach ihrem Frühstück. Sowie der Kellner die Vorhänge zurückgezogen hatte, setzte sie sich im Bett auf, um sich im Spiegel zu betrachten. Puder und Schminke, die sie abends noch voller Verzweiflung auf ihr Gesicht aufgetragen hatte, waren verschmiert, ihre Augen geschwollen, sie hatte wohl im Schlaf geweint... es war eine traurige Harlekinade... die graue Haut, die sie hatte verdecken wollen, kam an einzelnen Stellen wieder durch, um die Augen hatten sich feine Fältchen eingegraben, und die getuschten Wimpern hatten schwarze Streifen auf ihrem Gesicht hinterlassen.

Paulette, es ist vorbei mit deiner Schönheit! Warum hältst du dich selbst zum Narren? Nimm Poldis Vorschlag an, und schaffe dir ein Kapital. Spare, und spare

**Gegen alle Schmerzen**

**Novacyl**

**Millionenmal bewährt**

**Orbis-Werke A. G., Braunschweig, Chem. Pharm. Fabrik**